

Der Runde Tisch Zentralamerika sucht eine/n Koordinator/in (Berlin)

Der 2014 gegründete Runde Tisch Zentralamerika ist ein Netzwerk aus ca. 60 Nichtregierungsorganisationen in Deutschland und zum Teil auch in Österreich und der Schweiz, die zu entwicklungspolitischen Themen (insbesondere Menschenrechte) in Zentralamerika arbeiten.

Nun sollen durch die Einrichtung einer Koordinationsstelle des Netzwerkes der thematische Austausch untereinander sowie die Schaffung von Synergieeffekten und gemeinsamen Positionen gegenüber der deutschen Politik, Wirtschaft und Institutionen der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit gestärkt werden.

Deshalb sucht der Runde Tisch Zentralamerika zum **1. April 2018** eine Person für die Koordination des Netzwerkes mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von **20 Stunden**. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet; eine Verlängerung wird angestrebt und innerhalb des ersten Jahres entschieden. Der Arbeitsort ist Berlin.

Die/der Koordinator/in nimmt gegenüber dem Runden Tisch Zentralamerika folgende Aufgaben wahr:

- Federführung bei Vorbereitung und Nachbereitung der Tagungen des Runden Tisches
- Vorbereitungen und Nachbereitung der Treffen des Runden Tisches;
- Koordination der Lobbyarbeit zu einem ausgesuchten Thema, dabei soll die deutsche Politik in der Region kritisch beleuchtet werden;
- Einrichtung und Verwaltung eines Lobbykalenders (Veranstaltungen des AA, BMZ, Bundestag etc. zu Zentralamerika);
- Vorbereitung der Drittmittelakquise im Falle einer Entscheidung über die Fortführung nach Ende der Erprobungsphase;
- Moderation des Email-Verteilers;
- Vermittlung relevanter Informationen und Berichte;
- ggf. weitere Aufgaben gemäß Abstimmung mit dem Koordinierungskreis.

Voraussetzungen

Erwartet wird:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium oder vergleichbare Qualifikation
- Arbeitserfahrung mit entwicklungspolitischen Bezügen
- Erfahrung in der Netzwerk- und Koordinationsarbeit
- Beherrschung der deutschen und spanischen Sprache in Wort und Schrift sowie gute Englischkenntnisse
- Verständnis für entwicklungspolitische Zusammenhänge und interkulturelle Kommunikation
- Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten

Wünschenswert:

- gute Kenntnisse der Region Zentralamerika, gerne Vorort Erfahrung
- Grundkenntnisse in entwicklungspolitischen Themen, wie z.B. Menschenrechte, Armutsbekämpfung, Demokratieförderung, Land- und Ressourcenkonflikte
- Grundkenntnisse des deutschen politischen Raums sowie relevanter multilateraler Institutionen und Akteure der internationalen Entwicklungszusammenarbeit

Die Anstellung erfolgt durch das Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika (FCDL) in Berlin, welches auch die Dienstaufsicht innehat. Die Fachaufsicht obliegt einem Koordinationskreis aus ausgewählten Mitgliedern des Runden Tisches.

Das Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e.V. (FDCL) ist ein gemeinnütziger Verein, der 1974 in Berlin gegründet wurde und somit eine der ältesten Organisationen der internationalen Lateinamerika-Solidaritätsbewegung ist.

Bitte vollständige Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf) bis zum **15. Februar 2018** an Herrn Thorsten Schulz unter thorsten.schulz@fdcl.org senden. Von Briefsendungen bitten wir abzusehen. Die Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich in KW 10 in Berlin stattfinden.